

**Antrag der FDP-Fraktion zur Klimaschutzkonzeption, Maßnahmebündel M 2**

Ziel ist es, den ÖPNV durch eine deutliche Verbesserung des Angebots und gezielte Veränderungen der Tarifstrukturen sowie zusätzliche innovative Elemente so attraktiv zu machen, dass er einen deutlichen Beitrag dazu liefern kann, den „modal split“ innerhalb der Stadt Tübingen weiter zugunsten des Umweltverbunds aus Fuß- und Radverkehren sowie dem ÖPNV zu verändern.

**Kommunale Handlungsoptionen**

Für die nächsten fünf Jahre sind vorrangig die folgenden Maßnahmen umzusetzen:

- I. Eine deutliche Verbesserung des Angebots durch Ausdehnung des Grundtakts im ÖPNV (30-, 15- und 10- Minutentakt) in die Abendstunden montags bis freitags und am Samstag; Beseitigung der letzten Lücken im 30-Minuten-Grundtakt
- II. Ausweitung der TüBus-umsonst-Regelung auf Sonn- und Feiertage.
- III. Schaffung eines echten Sozialtarifs und Harmonisierung der vergünstigten Angebote für Schülerinnen und Schüler, für das Semester-Ticket sowie für job-tickets der verschiedenen Arbeitsgeber mit der Maßgabe, dass keines dieser Tickets mehr als die Hälfte des normalen Monats-Abos kostet
- IV. Weitere innovative Elemente wie die Schaffung eines attraktiven Abendtickets analog zur Regelung in den Parkhäusern und die Einführung eines check-in-check-out-Systems mit rückwirkenden, nutzungsabhängigen Rabatten für Vielfahrer

Hinzu kommt ein 365-€-Ticket, wenn eine dauerhafte Förderung durch Bund und/oder Land erreicht werden kann.

Nach diesem Fünf-Jahres-Zeitraum wird anhand der konkreten Erfahrungen überprüft, ob eine generelle TüBus-umsonst-Regelung eine weitere gravierende Steigerung der Nutzung des ÖPNV bei für die Stadt vertretbaren finanziellen Belastungen erwarten lässt.

Tübingen, 15.11.20

Dietmar Schöning